



Schule und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Aktenzeichen: 5531.30.11 Datum: 01.12.2009 Sachbearbeiter/in: Wieske, Michael	<b>Beschlussvorlage</b>	<b>2009/296</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

## **Beratungsgegenstand:**

Antrag der Fürstenwall Schule Dahlenburg (Grundschule) auf Anerkennung als Offene Ganztagschule zum 01.08.2010; Zustimmung des Landkreises Lüneburg als Träger der Schülerbeförderung

## **Produkt/e:**

241-000 Schülerbeförderung

## **Beratungsfolge**

### **Status Datum**

### **Gremium**

Ö 17.12.2009 Schulausschuss für allgemein und berufsbildende Schulen

N Kreisausschuss

## **Anlage/n:**

1 – Schreiben der Fürstenwall-Schule Dahlenburg vom 3. 11. 2009

## **Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Lüneburg stimmt als Träger der Schülerbeförderung dem Antrag der Fürstenwall-Schule Dahlenburg auf Anerkennung als Offene Ganztagschule zum 01.08.2010 gemäß Runderlass des MK vom 18.07.2005 – Anträge zur Errichtung von Ganztagschulen – zu.

## **Sachlage:**

Mit dem als Anlage 1 beigefügten Schreiben vom 03.11.2009 hat die Fürstenwall-Schule Dahlenburg dem Landkreis Lüneburg ihren Antrag auf Anerkennung als Offene Ganztagschule zum 01.08.2010 angezeigt.

Nach dem Runderlass des MK vom 16.03.2004 – die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule – muss der Träger der Schülerbeförderung dem pädagogischen Konzept der Schule zustimmen, soweit dieses Auswirkungen auf seine Aufgabenerfüllung hat.

Nach dem Runderlass des MK vom 18.07.2005 – Anträge zur Errichtung von Ganztagschulen – gehört die Zustimmung des Trägers der Schülerbeförderung zu den Unterlagen, die im vorliegenden Fall, bis zum 31.12.2009 der Landesschulbehörde Lüneburg vorliegen müssen.

Auf Nachfrage hat die Fürstenwall-Schule Dahlenburg dem Landkreis jetzt die geplanten Schulanfangs- und Schlusszeiten mitgeteilt. Von Vorteil ist hier, dass die Haupt- und Realschule Dahlenburg bereits ein Ganztagsangebot hat und die Fürstenwall-Schule sich weitgehend dieser Organisation anpassen wird. Es ist trotzdem nicht auszuschließen, dass es schon zum Schuljahr 2010/2011 oder zukünftig notwendig sein wird, ein zusätzliches Fahrzeug einzusetzen. Somit können rd. 15.000 € an zusätzlichen Kosten pro

Schuljahr auf den Träger der Schülerbeförderung zukommen. Die Verwaltung wird natürlich in Abstimmung mit den beteiligten Verkehrsunternehmen versuchen, die Zusatzkosten in diesem Bereich so gering wie möglich zu halten. Diese Kosten müssen aus dem Produkt „Einrichtungen des ÖPNV“ bezahlt werden.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Ausrichtung der Schulträger im Landkreis Lüneburg hin zu mehr Ganztagsangeboten empfiehlt die Verwaltung gleichwohl, die Zustimmung zum Antrag der Fürstenwall-Schule Dahlenburg zu geben.